



**Gesellschaft für
Leben und Gesundheit**

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit

Presseinformation

Eberswalde, 5. März 2020

Corona-Verdacht – was tun?

COVID-Koordinationsgruppe steuert alle Maßnahmen im GLG-Verbund

Jemand tritt hustend an den Informationsschalter des GLG Werner Forßmann Krankenhauses in Eberswalde. „Ich war vor 14 Tagen in Italien und jetzt fühle ich mich krank.“ Könnte es das Corona-Virus sein? Eigentlich wäre der Anruf in der Hausarztpraxis oder beim Gesundheitsamt der richtige erste Schritt. Tatsächlich handelt es sich hier jedoch um einen Test. Der vermeintliche Patient ist Dr. Christoph Arntzen, Infektiologe des GLG-Verbunds, bei einer Begehung in dieser Woche.

Wie reagiert der Mitarbeiter am Empfangsschalter des Krankenhauses auf den Infektionsverdächtigen? Er händigt ihm einen hygienischen Atemschutz aus und bittet ihn darum, sich diesen aufzusetzen und zu warten. Eine Krankenschwester in Schutzkleidung kommt aus der Rettungsstelle, um den Patienten in Empfang zu nehmen und das weitere Vorgehen zu besprechen. Alle Maßnahmen bezüglich des Corona-Virus innerhalb der GLG-Krankenhäuser und GLG-Arztpraxen steuert der COVID-Koordinationsstab. COVID-19 ist eine weitere gebräuchliche Bezeichnung für das Corona-Virus.

„Bis jetzt gibt es keinen bestätigten Fall in unseren Landkreisen“, sagt Dr. Thomas Talaska. Er ist Chefarzt für Hygiene der GLG und leitet den Koordinationsstab. „Wir stimmen uns täglich zu den aktuellen Entwicklungen der Epidemie ab und überprüfen unsere Vorkehrungen. Mit den Gesundheitsämtern stehen wir in enger Verbindung.“ Bei der durchgeführten Begehung haben sich die Mitarbeiter korrekt nach den festgelegten Handlungsanweisungen verhalten. Beide Ärzte und die Hygienepflegefachkräfte der GLG-Krankenhäuser in Eberswalde, Angermünde, Prenzlau und Wolletz werteten im Anschluss die Ergebnisse gemeinsam aus.

„Sehr wichtig ist uns dabei auch, die Mitarbeiter selbst vor der Infektion zu schützen. Ohne sie können wir keine Gesundheitsversorgung gewährleisten“, erklärt Dr. Thomas Talaska. „Bei einem Verdacht beraten die Gesundheitsämter die Betroffenen umfassend und ermöglichen einen Test auf Coronaviren.“

Der Infektionsverdacht besteht bei grippeähnlichen Symptomen und direktem Kontakt mit einem Infizierten oder Aufenthalt in einem Risikogebiet innerhalb der letzten 14 Tage. Im Nordosten Brandenburgs sind die Gesundheitsämter Barnim und Uckermark Ansprechpartner unter den Telefonnummern 03334 214-1601 und 03984 70 11 53. Auf der GLG-Internetseite unter www.glg-gesundheit.de findet man weitere Hinweise und einen Erklärfilm.